



## goaling Info „Systeme entwickeln lohnt“

in der letzten Woche ging es um die Ebene der Operationen, oder krass formuliert:  
(vorangegangenen goaling Infos verpasst? Hier die [Zusammenfassung](#))

Die Ebene der Operationen,  
die Ihre Ressourcen „frist“.

Heute geht es um die 2. Ebene der Wirkkette, die System-Ebene.



Sie hat einen großen und direkten Einfluss  
auf die Betriebswirtschaft.

Auch wenn das Unternehmen gut dasteht, kann in den Operationen noch **viel verloren gehen**. Es sind Ressourcen, die einer gesunden langfristigen Unternehmens-Entwicklung **fehlen**.

Gerade in unserer Zeit sind die Unternehmen aufgerufen, sich **neu aufzustellen**. So wurden Umweltsünden, die früher toleriert werden konnten, heute zu einer Belastung, die zum Handeln zwingen. Es ist gut da

auf der Stufe 2 Potenziale zu **entdecken**  
und zu **erschließen**.

Wir leben in einer Zeit hochentwickelter IT-Leistungen. Das verführte viele Unternehmen dazu, ihre

Entwicklung „einzukaufen“.

Nach dem Motto: „Eine neue Software und die System-Ebene stimmt.“ Aber  
wer entwickelt dann das Unternehmen?

# goaling Mail-Service



## Was bedeutet das

- für die Mitarbeiter, die **außen vor bleiben** und sich nicht mit entwickeln
- für die **individuelle Ausrichtung** des Unternehmens
- für die **Stärken**, entwickeln die sich, wie sie es sollten?

Es hat seinen Grund, wenn Unternehmen keine Standard-Software einkaufen, sondern ihre **Entwicklung und die Prozesse weitgehend mit eigener Software abbilden**. So kann man dem Wettbewerb leichter eine Nasenlänge voraus sein.

Besonders kleinen Unternehmen  
bleibt dieser Weg verschlossen.

Oder doch nicht? Mit

### „No-Code/Low-Code“

können auch kleine Unternehmen ihre **Individualität wahren** und entwickeln. Vielleicht ist schon bald der

### „No-Code/Low-Code“-Entwickler

auch in kleinen Unternehmen so selbstverständlich, wie der Einkäufer.

Aber wie sieht es mit der **Basis der Arbeitsabläufe** im Unternehmen aus?  
Sind die Abläufe immer noch eine Aneinanderreihung unbewusster **Routinen**?  
Oder hat man schon begonnen Abläufe zu **dokumentieren** und zu **entwickeln**?

Hier ist nicht das Vorgehen des Qualitätsmanagements gemeint, das die Abläufe in groben Strukturen abbildet, die nicht mit den täglichen Abläufen identisch sind.

Das ist ein Thema für die dritte Ebene, bei der es um den Menschen im Unternehmen geht. Dazu mehr in der nächsten goaling Info.

Halten wir fest:

1. Versuchen Sie nicht, das **was nicht läuft** auf der Ebene der Operationen in gang zu bringen. Sie haben **keine Chance**.

# goaling Mail-Service



2. Entwickeln Sie Ihre Systeme, schaffen Sie dazu eine gute **Ausgangsbasis**. Bringen Sie auch auf dieser Ebene, oder besonders hier, die **Individualität** Ihres Unternehmens zum Ausdruck. Mit weitgehend individuellen Systemen wird es gelingen.
3. Die Entwicklung der Systeme muss von den **Mitarbeitern** ausgehen. Sie dürfen **nicht nur Zuschauer** sein. Sie müssen **aktiv mitspielen**. Dazu in der nächsten Runde mehr. Wir werden da auch über die „**AI Ablauf Intelligenz**“ Ihrer Mitarbeiter sprechen und wie man sie entfaltet.

Das „goaling Ablauf SYSTEM“ hilft Ihnen am Ball zu bleiben. Inzwischen gibt es eine ganze **Palette von Möglichkeiten**:

Vom **Selbsttraining** der Mitarbeiter bis zur  
**Verjüngungskur** des Unternehmens.

In jedem Fall wird es die **beste Investition**, die Sie tätigen können, mit einem **Return**, den Sie sonst nicht erreichen werden.